



Draupadi Verlag

Ein Verlag für Indien

Nr.1, September 2008

Liebe Leserinnen und Leser,

vor zwei Jahren war Indien Gastland der Frankfurter Buchmesse, und wir hatten die Möglichkeit, Ihnen einige unserer Autorinnen und Autoren persönlich vorstellen zu können. Darunter befanden sich so namhafte SchriftstellerInnen wie Mahasweta Devi, Uday Prakash, K. Satchidanandan, Alokeranjan Dasgupta und Alka Saraogi. Auch dieses Jahr werden wir wieder auf der Buchmesse mit einem Stand (Halle 4.1 D 161) vertreten sein und freuen uns, Ihnen erneut einen indischen Gast präsentieren zu können. Baby Halder, die große literarische Entdeckung Indiens 2006, wird ihre Autobiographie *Kein ganz gewöhnliches Leben* vorstellen, die gerade in deutscher Übersetzung im Draupadi Verlag erschienen ist. Im Anschluss an die Buchmesse wird Baby Halder auf einer zweiwöchigen Lesereise in ganz Deutschland unterwegs sein.

Diese und weitere Neuigkeiten bezüglich der indischen Literatur lesen Sie in unserem neuen Draupadi-Newsletter, der ab sofort regelmäßig erscheinen wird.

Viel Spaß beim Lesen und einen schönen Herbst wünscht Ihnen

Ihr Draupadi Verlag

Inhalt

- Neuerscheinungen im Frühjahr / Sommer 2008 [»»](#)
- Lesereise von Baby Halder [»»](#)
- Tagung des Literaturforum Indien e.V. [»»](#)
- Das mohnrote Meer: Das neue Buch von Amitav Ghosh [»»](#)
- Draupadi und Kriemhild [»»](#)
- Kiran Nagarkar: Ich bin das schwarze Tier [»»](#)
- Vijay Tendulkar gestorben [»»](#)

Neuerscheinungen im Frühjahr / Sommer 2008

Nirad C. Chaudhuri:

Friedrich Max Müller. Ein außergewöhnliches Gelehrtenleben im 19. Jahrhundert, 2008.
ISBN 978-3-937603-28-5, 400 S., 24,80 Euro, 39 SFr.

Alokeranjan Dasgupta:

Goethe und Tagore. Eine vergleichende Studie, 2008.
ISBN 978-3-937603-23-0, 160 S., 15,80 Euro, 26 SFr.

Baby Halder:

Kein ganz gewöhnliches Leben, 2008.
ISBN 978-3-937603-31-5, 224 S., 14,80 Euro, 24 SFr.

Meine Welt (Hg.):

Heimat in der Fremde. Migrationsgeschichten von Menschen in Deutschland, 2008.
ISBN 978-3-937603-30-8, 288 S., 19,80 Euro, 33,00 SFr.
20 Inderinnen und Inder der ersten Migrationsgeneration berichten über ein Deutschland, das ihnen zwar auf unterschiedliche Weise, aber doch gleichermaßen für alle, zur Heimat geworden ist – zur fremden Heimat. Mit Beiträgen u.a. von Navina Sundaram, Jose Punnamparambil und Alokeranjan Dasgupta.

Markus Schleiter:

Die Birhor. Ethnographie und die Folgen. Ein indischer "Stamm" im Spiegel kolonialer und postkolonialer Beschreibungen, 2008.
ISBN 978-3-937603-25-4, 216 S., 19,80 Euro, 33 SFr.
Eine Kurzbesprechung und eine Rezension finden Sie [hier](#) und [hier](#).

Melitta Waligora (Hg.):

Draupadi und Kriemhild. Frauen, Macht und Ehre im Nibelungenlied und Mahabharata, 2008.
ISBN 978-3-937603-26-1, 204 S., 18,00 Euro, 29,80 SFr.

Lesereise von Baby Halder

Früh von der Mutter verlassen, wächst Baby Halder in armen und zerrütteten familiären Verhältnissen auf. Mit dreizehn Jahren muss sie einen doppelt so alten Mann heiraten. Mit vierzehn – selbst noch ein Kind – wird sie zum ersten Mal Mutter. Ihr Ehemann behandelt sie schlecht und schlägt sie. Nicht ganz gewöhnlich wird ihr Leben, als sie beschließt, sich von ihrem Mann zu trennen. Sie geht nach Delhi und sorgt als Dienstmädchen für ihren Lebensunterhalt und den ihrer Kinder. Obwohl sie nur wenige Jahre selbst zur Schule gegangen ist, findet sie Freude am Schreiben. Dazu ermutigt wird Baby Halder durch ihren Arbeitgeber Prabodh Kumar, der ihr schriftstellerisches Talent entdeckt und fördert. Bei ihm arbeitet die Autorin, inzwischen Mitte Dreißig, nach wie vor als Hausangestellte. Zuerst auf Hindi erschienen, wurde die Lebensgeschichte Baby Halders nach der Übersetzung ins Englische in ganz Indien ein großer Erfolg. Es folgten weitere Übersetzungen und Veröffentlichungen in vielen Ländern. Aus dem Englischen von Annemarie Hafner übertragen und im Draupadi Verlag erschienen, liegt Baby Halders Buch hiermit zum ersten Mal in einer deutschen Fassung vor.

Zur Veröffentlichung des Buches organisiert der Draupadi Verlag in Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung im Oktober 2008 eine Lesereise mit Baby Halder:

17.10.: Frankfurt, 19.30 Uhr, Kanzlei Latham & Watkins LLP, Reuterweg 20
20.10.: Düsseldorf, 20.00 Uhr, Buchhandlung BiBaBuZe, Aachener Str. 1
21.10.: Krefeld, 20.00 Uhr, Kulturpunkt/Friedenskirche, Neue Linner Straße
22.10.: Halle, 20.00 Uhr, Riff-Club, Große Ulrich-Str. 50-51
23.10.: Göttingen, 18.00 Uhr, Universität Göttingen, Waldweg 26, Hörsaal H3
25.10.: Burg Katlenburg bei Göttingen, 19.00 Uhr
27.10.: Kiel, 20.00 Uhr, Literaturhaus Schleswig-Holstein, Schwanenweg 13
28.10.: Berlin, 20.00 Uhr, Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8
29.10.: Heidelberg, 20.00 Uhr, DAI, Sofienstr. 12

Frankfurter Buchmesse

Samstag, 18.10., 14 Uhr: Buchpräsentation am Stand von „Zubaan Books“ (Halle 6.0 D 919)

Sonntag, 19.10., 14 Uhr: Buchpräsentation am Stand des Draupadi Verlags (Halle 4.1 D 161)

Aktuelle Informationen zu den zu den Veranstaltungsorten und Zeiten finden Sie auf unserer [Homepage](#).

„Baby Halders Buch gibt uns eine bewegende Darstellung des Lebens von Millionen verarmter Frauen in Indien und von Aspekten der indischen Gesellschaft, die normalerweise nicht im Zentrum von Romanen stehen. Die Autorin erzählt ihre Lebensgeschichte in einer klaren Sprache, ohne eine Spur Selbstmitleid.“

[New York Times](#)

Tagung des Literatur Forum Indien e.V.

Im Juni 2008 fand im Arbeitsnehmerzentrum Königswinter unter dem Titel *Die Stimmen der Ärmsten* eine Tagung des [Literatur Forum Indien e.V.](#) zur Situation der Dalits (Unberühmbaren), Adivasis (Stammesbevölkerung) und deren Literatur statt, an der zahlreiche bekannte Indologen und Südasienswissenschaftler teilnahmen. Das Literatur Forum Indien wurde 2006 in Düsseldorf mit dem Ziel gegründet, die Übersetzung und Verbreitung der südasiatischen Literaturen im deutschsprachigen Raum zu fördern. Hier finden sie einen [Bericht](#) über die Tagung des Literatur Forums.

Das mohnrote Meer: Das neue Buch von Amitav Ghosh

[Amitav Ghosh](#) zählt zu den bekanntesten indischen Autoren in Deutschland und ist den Lesern hierzulande vor allem durch seine Romane *Der Glaspalast* und *Hunger der Gezeiten* bekannt. Im August dieses Jahres erschien sein neues Buch *Das mohnrote Meer*, in dem er vom Schicksal indischer Sklavenarbeiter und dem skrupellosen Opiumgeschäft der britischen Kolonialherren erzählt. In der FAZ erschien eine [Besprechung](#) des Romans von [Martin Kämpchen](#), eine weitere von Susanne Mayer aus der Zeit finden Sie [hier](#).

Ende September wird Amitav Ghosh für eine kurze Lesereise in Deutschland verweilen. Die genauen Termine finden Sie auf der [Internetseite](#) des Verlags.

Draupadi und Kriemhild

Vieles haben sie gemeinsam, diese zwei außergewöhnlichen Königinnen. Fast erscheinen sie wie Schwestern. Und doch kommen sie aus sehr gegensätzlichen Welten und Literaturen. Draupadi ist die Heldin aus dem Epos Mahabharata. In Indien ist sie auch heute noch allgegenwärtig. Die Königin aus dem Nibelungenlied, Kriemhild, ist hier besser bekannt. Den spannenden Lebensweg dieser beiden Frauengestalten wird in den verschiedenen Beiträgen des Bandes *Draupadi und Kriemhild. Frauen, Macht und Ehre im Nibelungenlied und Mahabharata* nachgegangen, den Melitta Waligora im Frühjahr diesen Jahres im Draupadi Verlag herausgegeben hat. Das Buch spürt Impulse für weibliche Lebensentwürfe auf. Maria Rost hat das Buch für suedasien.info [rezensiert](#).

Ich bin das schwarze Tier

Kiran Nagarkar, der 2006 mit seinem Roman *Gottes kleine Krieger* während der Frankfurter Buchmesse zum Liebling der Feuilletons avancierte, ist derzeit für ein Jahr Gast des [Berliner Künstlerprogramms des DAAD](#) und wird im November 2008 gemeinsam mit Christoph Peters die 22. [Tübinger Poetik-Dozentur](#) übernehmen. Vor seiner Abreise nach Deutschland traf er sich in seiner Heimatstadt Mumbai für ein langes [Interview](#) mit Susanne Mayer von der Zeit.

Vijay Tendulkar gestorben

Vijay Tendulkar (1928-2008), einer der bedeutendsten indischen Dramatiker, starb im Mai 2008 im Alter von 80 Jahren in einem Krankenhaus in Pune an den Folgen einer seltenen Muskelschwächekrankheit. Zusammen mit Girish Karnad, Mohan Rakesh und Badal Sircar begründete er in den 1960er Jahren eine neue Generation des Realismus in der indischen Literatur- und Theaterszene. Neben Bühnenstücken verfasste Tendulkar, der vorwiegend in Marathi schrieb, auch zahlreiche politische Essays und Drehbücher. Am 31. Mai erschien in der indischen Zeitschrift Tehelka ein [Nachruf](#) von [Dilip Chitre](#). Tendulkar war zuletzt im Frühjahr 2006 als Gast der Leipziger Buchmesse in Deutschland gewesen. Auf Deutsch erschien von ihm das Stück *Ruhe, das Gericht tagt (Shantata! Court Chalu Aahe)* in dem Band *Indische Stücke*, herausgegeben von Roland Beer (Berlin, 1989). [Hier](#) können Sie sich auch einen kurzen Bericht des indischen Nachrichtensenders NDTV über Tendulkar ansehen.

Newsletter abbestellen / Feedback bitte per E-Mail an: info@draupadi-verlag.de

Redaktion

Verantwortlich: Hans-Martin Kunz und Christian Weiß

Draupadi Verlag / Dossenheimer Landstr. 103 / 69121 Heidelberg / www.draupadi-verlag.de

© Draupadi Verlag